

Ausstellung: „Die Hände fallen richtig auf“

BARMSTEDT Verwischtes und fein Nuanciertes, Konkretes und Abstraktes verschmelzen in Inga Arus Werken, die zurzeit in der Galerie III im Gerichtschreiberhaus auf der Barmstedter Schlossinsel zu sehen sind, überwiegend mit Frauengestalten. Viele Kunstliebhaber nutzten die Vernissage, um mit der Künstlerin ins Gespräch zu kommen und sich ihre Meinung über die Werke zu bilden.

„Mich beeindruckt die tolle Mischung aus ausdrucksstarken Gesichtern und verschwommenen Teilen“, sagte Marianne Fischer aus Hamburg. Das Verwischte gefiel auch Inge Tietjen aus Barmstedt. „Da gibt es viel Spielraum zum Nachdenken“, sagte sie. Freddy Rode, selbst Künstler, fand besonders die Bild- und Farbkompositionen der monumentalen Bilder als auch die Mischung aus verwischten und herausgearbeiteten Motiven gelungen. Elisabeth Theilig



Pianistin Maria Livaschnikova (von links), Kreispräsident Burkhard E. Tiemann, Elke Ferro Goldstein (Kreiskulturverband Pinneberg) und Karin Weißenbacher eröffneten die Ausstellung von Inga Aru. HPE

faszinierten die ausdrucksvollen und detailliert gestalteten Hände der Frauen. „Die Hände fallen richtig auf“, so Theilig. „Hände sprechen“, sagt dazu die Künstlerin. Sie würden die jeweilige Stimmung der Person ausdrücken.

„Hochkarätige Ausstellungen wie auch diese wieder sind Standard in der Galerie

III und machen den Stellenwert des Standorts über die Grenzen des Kreises Pinneberg deutlich“, lobte Kreispräsident Burkhard E. Tiemann (CDU), der die Ausstellung mit Elke Ferro-Goldstein (Kreiskulturverband Pinneberg) und Galeristin Karin Weißenbacher eröffnete. Für akustischen Kunstge-

nuss sorgte Maria Livaschnikova: Sie untermalte die Ausstellung mit klassischen Stücken am Klavier.

Die Ausstellung endet am Sonntag, 5. August. Die Galerie III ist dienstags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr sowie am Wochenende von 12 bis 18 Uhr geöffnet. *hpe*
www.galerie-atelier-3-barmstedt.de